Wiesbadener Tanbla

Ericheint in zwei Ausgaben. Bezugs Preis: burch ben Berlog 50 Big. monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 60 Big. vierteijährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

15.500 Abonnenten.

Die einspaltige Beitigeile für locale Angeigen 15 Big., für auswärtige Angeigen 25 Big. — Bectamen bie Beitigelle für Wiesbaden 60 Big., für Atswarts 70 Big.

Anzeigen-Annahme für die Abend Ausgabe bis 11 Uhr Bormittags, für die Morgen Ausgabe bis 8 Uhr Radmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur

Mo. 380.

Mittwody, den 17. Auguft.

Bernfprecher Ro. 52.

1898.

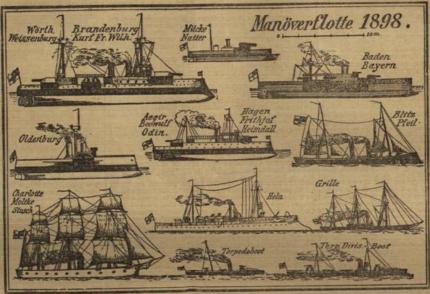
Abend-Ausgabe.

Die Schiffe unferer Manoverflotte.

puer und SARafchiengenebren mumengeleigte Artillerie. Ihre pebo-Armirung besteht aus underrobren. Die II. Division bes I. Ge-aderts besteht aus den dre-gerschiffen III. Kl. "Baden", hern" und "Olbendurg". Die ein erthorannten Schiffe find

Angerdeiffen II. St. "Boben", Soben", Sober" und Diendura". Die beben ethgenomien Schiffe find Schwelterichiste und beihen ethgenomien Schiffe find Schwelterichiste und beihen ethgenomien Schiffe find Schwelterichiste und beihen ethgen bei 441 Zonnen Teplacement eine Schwindigsteit von 14 Seemeling, eine Gärtel, Ratematie und Edutumpunger von 406 mm Stätte und eine ansei sein songen 20 cm Innenen, acht 8 Sem Schnellseutschaftlich eine Schwelleutschaftlich eine Schwelterichte und eine Angereichte und Schwelterichte und der Angereichte und Schwelterichten meniger und bat einem Gürtelleutschaftliche Angereichte und Schwelterichten meniger und bat einem Gürtelleutschaftliche Angereichte und Schwelterichten werigter und bat einem Gürtelleutschaftliche Angereichte und Schwelterichten werigter und bei dem Gürtelleutschaftliche Angereichte und Schwelterichten werigter und Schwelterichten werden und Schwelterichten und Schwelterichten werden und Schwelterichten werden und Schwelterichten werden und Schwelterichten werden und Schwelterichten und Schwelterichten werden und Schwelterichten werden und Schwelterichten werden und Schwelterichten und Schwelterichten werden und Schwelterichten werden und Schwelterichten werden und Schwelterichten und

Bismardt und Haffan im Jahre 1866.



Der lehte Schuf.

Stige von Brang Rart Gingten.

Stige von Feans Karl Sinsten.
Die Schlacht ift aus. Der Feind hat sich hinter die Waldhügel gurückgezogen, wo seine letzte Aeferve stand. Die einbrechende Odmmerung hemmt die Berfolgung.
Es ist so grauenhaft sill in dem kleinen Thale, inmeldes wir sehen. Dier hatte der Kampf vor Stunden am milifiendsten getodt. Zeht ist die Brands und Morbstätte von Lebenden leer.
Und doch — nicht gang!
Es giedt noch Aermere, mendlich Clendere, als Jene, die man hier vor Kurzem mit den gräßlichten Berwundungen und Berfrimmeltungen gefunden und herteilmantellen gen gekunden und herteilmantellen feine Mulben liegen, hinter Erdaussükrifen, sindter Manern, in Rinnen und Gaden, oder in den kuppeln der jerbstilchen Feber und im Gestripp der einstamen Wälder. Dort etwarten sie den gualvollsten Tod!
— Oft sallen noch vor Beginn des eigentlichen Rampfes aus weiter Ferne einige Schiffe in die aufmarschierende Truppe. Sier sallt Einer und dort kall Einer. Man läßt sie liegen; die nachtlichen Senialbemannschaft wird sie sien sindern Fenne einige Schiffe in die aufmarschierede Truppe. Dier fallt Einer und des Kachstäten Kampfes aus weiter Ferne einige Schiffe in die aufmarschierende Scuppe, dier fallt Einer und des Kachstäten Kampfes den finden Her und alles Rachstätenden bewedt sich sie siener Richtung ein und alles Rachstätenden werdet sich sie nach – auch die Sanität! Man wird jene Berwundeten nicht mehr sinden – Wer bentt noch an sie? —

Um Rande bes Balbes, auf ber hobe, welche bas fleine Thal gegen Norben abicbiteft, liegen im Geftrupp zwei folde Ungefundene. Es find zwei Refervooffigiere eines Infanterie-

er hat diese Worte in langen Paufen hervorgekeucht. Der Andere hat dem Arm um ihn geschlungen und hat wie iersinnig zustimmend gelächelt.

Deutsches Beich.

Deutsches Peich.

*Bof- und Berfonat-Nachrichten. Der Kaiser wird sich am Somitag mit dem Größerigs des Baden und Kaden-Baden begeben, um den internationalen Armeerenen deigmodinen. Es in des erite Auf. das Kaiser Sülchen des debendenen Schalen der des des eines Aufler-Palammenkunft. Der Beterdburger Korrespahent des "Dailp-Leigraph" mehet: Linnen bedaritiken Gericht in der Umgedung des derichten des Linnesdung des des Linnesdungs des des Linnesdungs des des Linnesdungs des des Linnesdungs d

Ausland.

Ausland.

Midistig der Arduungofeier der Königtu, welche endsällig mu g. September in Amheedam statischet, stellem die niederlandsigen Arbeitervereine ein Ehrendistigen Auslauf auf der Arbeitervereine ein Ehrendistigen und 12,000 Anna. Die Gobist Amkerdam modite der Königti eine goldene Antigke im Berrik von einer Kullon Gulben gum Gefdent. Die Könign nied nieder der Aufle der Gestingen ut Ministerdam hatten, der Angelen der Gestingen der Gesting

Aus fanft und geben.

Grielg als Millienare witen, ablieche Benithe in üren Kelben ahbien. Der Coulpuble des P. E. Millier mit dem Kelben gabien. Der Coulpuble des P. E. Millier mit dem Kumagen Tamiling auch wohl feinen Familiennamen beigefest baben.

"Verfahedene Millischellung Millischellungen. Rad einer Krifferung des Directors Emil Oroch wird des Augund einer Schauf piel dan is miter Beiteigefung Jonds am S. Seigiender unter bei Kriting iemes biederigen Raglieurs Eiglierg wird der Argeinder unter der Kriting leines biederigen Raglieurs Eiglierg wird, das and Drad unterführt der, wieder ersten Seiglieurs in Seiglieurs und der eine Der erften Seiglieurs in Schwer als, in Opdan auf Groben.

Die liniverliuß Er est au nöhlte den Profiger der Beitauft, Brefeld zu Künler i. E., ein Kender des Daudelsminifiers, zum Rachfolger deb berückenn Beitagen Millie Bag ein der Verläussen Aufliche des Seigliers Cohn.

Aus Wilhelm släde in der Gefähres und Stientigmeite Milliem Kap en und die verzehrädigem Mirachtell wieder nach Bertingunftlichen Auflieben der Gefähres der Gefähren der Kappen der Gefähres der Gefähres der Gefähres der Gefähren der Gefähres der Gefähres der Gefähres der Gefähres der Gefähren der Gefähres der Gefähre der Gefähre der Gefähre gefähren der Gefähre Gefähre der G

Aus Stadt und fand.

Biesdaden, 17. August.

Biesdaden, 17. August.

Berdündeten, Er. M. des Anlies From Jode I den Ocherreich (ged. 1839), findel morgan (Todantellag) Abrah ein öftere eichild es National-Fel-Bengert im Aurgarten faut, ausgeführt von berfkapple des Hölleickfleiments d. Gestdorff, unter Leilung des Anfibritgenten deren F. Winde. Curbrechen genitätz Willerung dorungsleit, mir derfide mit einem fleitem Freiwert, bestichen d. A. in Austlierebetendhung des Barte und der Footsine nun dem Kallehhounet, verbundet ein, Indahern den Abanten von Abannemens- und Fremdenfarten ist freier Inteiligkfleiten.

ber Mis Boupelballensahrt bes Kabitins "de Meire und ber Miss Boll gefogentlich bed geftrigett Auf paus-Gartenfeite nach bei völliger Zimbflich einer gilleftigen gehannt. Der von den Erikgenannten gesteuert Bollon gund in der eine Auflahre und alle auf einer Leitens Liebeng geleinig geleinig geleinig bei den Misse eine der einer der eine der einer Beitre geleinig geleinig geleinig der der der der Garten Beitre geleinig geleinig geleinig der der Reichen gewährt. Die habet hatte eine de Minnten gewährt.

gewaget,
ge Mefidenz-Sheater. Trob der tropifden hier batte je
ein anblreides Bubildum gut Eröffungsvoriteilung Der mitReutlingen" eingefunden und bas Luitbef fand die beiffülligfte Aunabine von dem fich anfo Beite amilitenden Bubiltum. Margen
Donnerftag findet die gweite Anflicheung von "Der wilde Reutlingen" fiatt.

Er greift nach seinem Revolver und fieht ihn an. Da fallt ihm ein — er hat ja bereits fünf Schiffe barans gethan, als er Bormittags ber seindlichen Patronille beganete, und sein Bartonille beganete, und sein Bartonille beinem Kameraben gegeben. Er besigt nur noch einen einem

"Deincicht" hört er ben Blinden ftöhnen, "der Tod ist es, der es mich zu sagen zwingt — hab' Erdarmen mit mit — ich habe es schon songe auf das Furchtburste bereut — hab' Erdarmen mit mir — ich din — Dein Welb —

Ro. 380. 46. Jahrgang.

21diesbad

22diesbad

22diesbad

23den gemein. Der unglandliche Brillantenreichthum, bem die
eine Gemein gestellten ges

Die eweite Mate der Staate und Gemeindefleuer Bablung fallig geworben. Die Generpffichtigen, weiche bereims in des Aufgemeins der Aufgengababbaben Vand Wiedertrichtung ber Steuerbetröge gur Stabilaffe am 18. August bert.

forbert. Motigen. Die in der Morgenausgabe bieles es vom 3. Mai d. Js. deröffentlichte Bitte um Bücher für sen i iche Schule au Kairo bat einen genoffen Griolg gebott. 500 Sönde much hefte find eingegangen. Bwei gende Killen gepacht, um an den verbienstvollen Leiter der Schule, Deren er Webenaum in Kalro, dagfandt su werden. Wir follieben fit die Sammlung unter bereitigen Dant an alle gütigen Geber.

" Giebrich, 16. Anguft. Gestern Abend gegen 9 Uhr trof er bonnelt preifoefronter Berein "Eintracht" auf ber Station

ener Tagblatt (Abend-Ausgabe). Berlag: Sam nier boppelt preisgektönter Berein, En irt ach i' am ber Station Niedriak (Woodod) ein, mit bundertikinunigem gurrab empfangen. Die Sängerestbebeilung des "Tamvellereins" im Biesbahn, welche ebenfalls wiert der bemährten Leitung des herns Erbere Schauß flecht, begrüßte die "Gintrade" durch des hernschausgenen Bortrag flecht, begrüßte die "Gintrade" durch des hernschausgenen Bortrag nied Siebes, möhrend der S. Jewes im Aname der haftleen Minglieder und der erigienernen hechgen Bertie in einer begilden mindrad dem herre Dirigenten Schau ab ein Borbereftan, der Fran Dirigent Schauße ein wunder volles Bouquat und dem hoch auf dielehen ausderadte, welches begriftett aufgewammen werde. Durch Dumen Dirigent Schauße ein wunder volles Bouquat und dem hoch auf dielehen ausderadte, der State und Schausen der Gehörten der Fran Berteinschalt der Schausen der Schausen der Schaußen der Berteins" den Berteinschalt der "Genätschaußer Beitelbendere "Tum-Bertins" den Migliebe des Zumm-Bereins" den die inter Mannen der Berteins die Amgeschlübritung der Biebendomer. Zumm-Bertins" den Migliebe der Schaper der Bedrechten Ghor, am bestein Berteinschalt der Michael der Bedrechten der "Die der Berteins" die Entgert im Rumen der Siedt. Gr dankte der Berteinschalt der Schaper im Rumen der Siedt. Gr dankte der Berteinschalt der Schaper im Rumen der Siedt. Gr dankte der Berteinschalt der Schaper im Baumen der Siedt. Gr dankte der Berteinschalt der Schaper im Baumen der Siedt. Gr dankte der Berteinschalt der Schaper im Baumen der Siedt. Gr dankte der Berteinschalt der Schaper im Baumen der Siedt. Gr dankte der Berteinschalt der Schaper im Baumen der Siedt. Gr dankte der Berteinschalt der Schaper der Schaper der Schaper der Berteinschapen der Schaper d

orbeite Bail an gegit aus Gebet ab einen, das vor aus gebeite SO. Insanteresktagiment, besten Erlegt in her keiter gesteine Friedrich it, an bestätigen.

Den andere Gescorich-Bromenade von der einssischen Appelle die mit Gebercherbenauen Teufand, nurde den der einstehenderen Bettand, nurde den Ertissten gesten. Der Erlegten Erlegten der Erlegten Erlegten Erlegten Erlegten Erlegten der Erlegten Erlegten Erlegten der Erlegten Erlegten der Erlegten Erl

Wettungandeiten leiber feloft.

* Coblens, 16. August. Bei Engers murbe der Schlössen Some aus Bendorf darch einen Sokalzug der Westermuldbahn überschern und solort gelödet.

* Sannar, 16. Angust. In der versiestenen Racht gegen '*/21 libr broch in dem Hintegeläube der Gefilorier, aus der der Daleit in der Dortage der Bestellung eines Auchlachnung ankagne, bestellt eines Auchlachnung ankagne, der biefe, folle die dazu gelörigt ankagende deren Auchlachnung der Bestellung eines Auchlachnung der

kurser Zeit in Afce. Die Borrütte eines in den hintergeduden befindlichen Lagers der Wehls und Landesproduktendanklung von Schiff n. Co. find gleichfolls mitverbrunnt. Ueder die Entlichungsurface des Brandes ist bisker nichts befannt.

A Mainz, 17. August. Abeinvegel: 1 m 76 om Bormitings gegen 1 m 64 om an gelingen Romititg.

— Kad Mankelm, 17. August. Das Kaiserpaar sowie
ber Großbergog von hessen unterfen ichon am Samfag nach
ber Foreit in Mainz zum Beluche der Kalesiun Chijdert hier ein.

Eingenkrück. 16. August. Auf der Station Lein sohre.
Beide Machinitung ein Archierzug einem Verstenung in die Flanke.
Beide Machinitung die Archierzug einem Verstenung in die Flanke.
Beide Machinien und eine Ampal Bagen wurden beschährigt; ein
Rangirer Rameins Blaas erkitt einen Armbruch.

Der fpanifch-amerikanifche frieg.

Polhowirthfchafiliges.

Geldmarkt. Coursberfahl ber Frauftuser Abrie vom 17. Anguit. Mitings 12th. Ibr. — Terdit-Reiten 360° a. Disconfordommandt 2020. Stantsbuffelliche 360° a. Disconfordommandt 2020. Stantsbuffelliche 360° a. Berralbabn 144.70. Worzoffsbuf 1961. Mittendam fo 2020. Annahmen 1962. Mannahmen 1962. Mannahmen 2025. 36. Geleistrichner Sergiocris-Kitien 196. — Bodiumer 2025. Hannahmen 1962. Mannahmen 2025. Apricate Stantsbuffelliche 1962. — Bodiumer 2025. Apricate Stantsbuffelliche 2025. Mittendam 1962. — Berriner Sambels Beleisted 2025. Apricate 360° a. Berriner Sambels Beleisted 2025. — Pendide Want 2021. G. derroreitige Spanier — Benberg: fcb. Discontact Commandit in Labelston 1963.

lebhaftem Bertebr. . Lenorny: fett. Lenonio-Commanbit in lebhaftem Bertebr. Bien, 17. Anguft. Defterreichifche Grobit-Action 391 25, Staatsbabu-Action 362 20, Lombarben 77.50, Mart-Roten 58.33.

Die Abend-Ausgabe enthält 1 geilage.

singer Bedemann in Rotes, deglande nu werden. Wei fellichen Geden.

demilichen Luftsjielmaaft verloggt — und seinem jüngeren Münrbeiter
Like d. Terote, besselfen Lustipiel "Colganit" die piebe de rasikarde Genuse nebb der Waschstade eines Rochkerdandes in

dem bei Freunde der den des des Gedens und der des des gegenes des feines Angleichen Genuse nebb der Waschstade eines Rochkerdandes in

der leigten Geschiebt der deres des festen des gedens des des gedens und der des gegenes der des gegenes der des gegenes des gege

etremmerum sit der von vonischen wie benteine Teile (3. E. E. Arbeit der ist der dering den Abge ind den Angebert in Entstehen. Bertaft in der Verlagen Abge ind den Angebert in Entstehen.

boft geändert, — herr Barta das heinz war ganz am seinem Klahe — feine Gestollen haben immer eiwas Liedenvöuldiges und Sumpablischen. Dah der Klahe eine Gehneenstiher, der Jöhnrich Graf Jendbild, den einer Dame groeden worden, schein mit usch im Juteresse der Kolle nach der Tankelerin zu llegen. Anertramend ist noch derr Alle nach der Tankelerin zu llegen. Anertramend ist noch derr Alle nach der Tankelerin zu llegen. Anertramend ist noch derr Alle nach der Tankelerin zu llegen. Anertramend ist noch derr Alle nach der Tankelerin zu llegen. Anertramend ist noch derr Alle nach in flesse als Friedrich IL, der eine seine Schardterschule des. Gist noch zu honfaltere, das die Schaffler und herr Tireften Ka uch wiederschaft fürmisch geruste wurden, Bestäufig sei noch bemerkt, daß. Der wilde Kentlingen bereits vom Kal. Tedealer in Berlin zur Allführung anzeitommen worden — noch den situngten allerhöchten Enanationen gewiß ein Zengniß sir den ibealen Echaft der Werles.

Rach den hente empfanzenen Eindestehe übrlen wie der neuem Spielzeit mit voller Jusersicht eingegniehen. Das Klieder-Tocher ist seiner Aufgade in iheer Jusersicht eingegniehen. Der wilde Reutlingen ist ein neues Fraguiß defür. Das amstante Sitch in Kotte dung der in iheer Johnstelle zweigen der Verläusen wiede der zu wähnsche ist. Were des weiste der Verläusen d

Kaufmännischer

Verein Wiesbaden

Sonntag, den 21. August er., auf dem

Von Nachmittags 3 Uhr ab: Concert, Spiele - Tanz etc. Abends: Bengalische Beleuchtung, Lampions-Polonaise.

Unsere w. Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins laden wir hiermit zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. F 357

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht.

l urn-Gesellschaft.



Sountag, 21. August cr.: Familien-Ausflua

Eltville (Burg Crass). Gemeinfame Abfahrt 200 Rachmittage (Rheinbahnhof).

Freunde find willtommen.

Der Borftand

Männergesang-Verein

Dienftag, ben 23. Anguft 1898, Abende 9 Uhr:

Ordentliche General=Berjammlung

im Bereinstofal.

Lages-Ordnung:

1. Bericht bes Borftanbes über bas abgelaufene 1. Bettell bet Bothanve noch augenstellen.
2. Rechnungsablage bes Kasstrers.
3. Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission.
4. Renwahl bes Borfandes.
5. Neuwahl ber Commissionen.
6. Sonstige Bereins-Angelegenheiten.

Bu gabireicher Betheiligung labet ergebenft ein

Der Borftand.

gebrannten Raffee, billigen Confum-Raffee, pr. 13fd. 1 201f., guten Sanshaltungs-Raffee, T pr. Bfd. Mt. 1.20, hochicine Mijdungen pr. Pid. 1.40, 1.60, 1.80 u. 2 Mr., -Abnahme bei 5 Bib. pr. Bib. 5 Bi. billiger.

Chr. Keiper, Webergaffe 84.

Telephon 448.

Einmachzucker per Pfd. 26 Pf. Würfelzucker per Pfd. 28 Pf., 10 Pfd. 18th. 2.70. Chompsons Seifenpulver Packet 13 Pf. Prima Kernseise per Pso. 24 Ps., 10 Pso. 2.20, hellgeld per Pfd. 22 Pf., 10 Pfd. 2.00. Brennspiritus Schoppen 20 Pf. Prima Schmalz, garantirt rein, per Pfd. 45 Pf.

C. Kirchner,

Wellrinftrafe 27, Ede Dellmundftrafe.

Kölner Consum-Austalt

Schwalbacherftrafe 23,

Telephon 595,

empfehl:

Raffee als Specialität aus der eigenen Koffeebrennerei mit hinendetrieh, garantist rein und fein schwedend, in diversen klagen von Wk. O.70 dis Nft. 20.

Frisch eingetroffen:
na neues Samertraut per Bhd. 12 Bf., neue Bolldarings per Sind 6 Bf., per Ohd. 55 Bf., neues Grüntene ver Bid. 55 Bf., per Ohd. 55 Bf., neues Grüntene ver Bid. 55 Bf.
hier Frankfurter Effeckfent per s'wEtr-Ft. 40 Bf. denfitet Wild per Hold. 55 Bf.
Beachtre Wild per Dole 55 Bf.
Ule anderen Colonialwaaren in dester Gäte zu billigsten Breifen.

Von den meisten Fremden besucht!

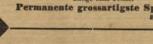
aufhaus Caspar Führer, in allen Baumen Kirchgasse 48. Telephon 300.

Grösstes Geschäft Wiesbadens für Reisegeschenke und Andenken.

Reizende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 2 Mt. bis 3 Mt. treffen täglich einModerne Galanterie, Bijouterie, Leder-, Luxus- u. Gebrauchs-Gegenstände, Reise-Körbe, Reise-Arikel,
Handkolfer, Touristentaschen, Bucksäcke etc. Specialität in Klappstühlen, Kinderwagen, Sportwagen,
Kinder-Stühlen etc.

Versand nach allen Plätzen der Welt.

Permanente grossartigste Spielwaaren- und Puppen-Ausstellung am Platz.



Telephon-Anichluß No. 715. Dr. Wesener.

Rechtsanwalt,

Gerichtsftraße 5, 1.

Haben Sie Durst.

o trinken Sie die allseitig als vorzüglich anerkannten Franz'sche Mineralwasser und Brause-Limonaden, hier und auswärts fast überall käuflich. Safadin Branz Jr., 4. Schlersteinerstr. 4



3wiebeln per Bib. 6 Bf., 10 Bib. 45 Bf

Gräter Export-Bier,

Auderfranten, Gicht- und Abeumatismus-Leibenden arzilich empfohlen. In haben bei 9553 Franz Hunger, Biechanblung, Frankluftraße 15.



stets vorrāthig bei

Wilhelm Gerhardt.

Tapeten-Linolenm-Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla - Theater).

Telephon 539.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Gustav Meyer,

A. Förster, Dentist.

Ausverkauf.

Die gur Concursmaffe des Rürichners Ad. Gilberg. Rengaffe 1, gehörigen Baaren, beftehend in Regenschirmen, Cravatten, Sosenträgern, Bruch-bändern, leinenen Herren - Aragen und Manschetten, sowie Pelzwaaren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen vertauft.

Der Concursverwalter.

Wilh. Helfrich.

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Versteigerungslokal:

S. Mauritiusstrasse S.

Renefte Grfindung!

Fallen für Anffen, Schwaben, Saferiaten n., die ficherfte, reinlichft und rabifolite Androttung, per Schl Mt. 1.50, empfichlt

Drogerie M. Kinelpp. Teleph. 452 Golbaoffe 9

Gisidrante,

Franz Fillsuner. Bellritftrafie 8. 108

Diticebad Scharbent.

Sotel Wilhelminenbad, birect am Stranbe, inmitten eines Brachtgartens gelege

Alle Reparaturen

Epitjen, ächte und imitirte, Sauschen, gebeitgen, ächte und imitirte, Sauschen aller ich ube te. w. sorgfällig gewolfen. Bugurbeiten aller Anna Kanterhau, Arceital

Gelegenheits-Rauf! Ein neues Rinder-Iweirad (Buenmatif) wegen Anna verweigerung gum Fabrifyrels zu vertaufen. 1 L. Rettenmayer. Abeinfraße 21.

Gine elegante Salon.Garnitur, Topha und 4 Sefiel, nur furze Zeit gebraucht, ist billig zu verf. Jean Meinecke, Wellrihitraße 2. 9937 verf. 3. 2.00 f. m. m. Matematikale 13. 2. 2.00 f. m.

Billen

in febr großer Mustwahl ju verfaufen. 14. W. #3 pofilagernd Zannusftrage erbe

Hänjer, chaftebaufer, elegante Wohnhaufer, in guten La ert. unter R. B. 99 poftlagernd Counten 3wei leere Barterrezimmer mitte ber Si

jebr geeignet, su berm. Rab. im Tagle.Berlog.
Gine Dame, welche in Parts und Wifen po ersten Meistern ibre Andblidung denossen ist ich des vielfach in Concerten mitgewirft, erthellt Unterridet in Clavies lviel, Eusemblespiet und Celang; dieselbe empfieht fich sin Einstelleren von Opernhartstien und Oratorien. Offertet unter V. Id. 218 an den Taghl.Berlog.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 380. Abend-Ausgabe.

Mittwody, den 17. August.

46. Jahrgang. 1898.

10. BSV. Andrews State of the Mittel mehr weiß, da aclebrte Mrst fein Mittel mehr weiß, da ben de Rotur. Ridard Wagner.

Moni.

Roman aus bem Bohmerwalb von Anton Schott.

Roman aus oem Osymerusalv von Anton Soott.
Run lag es am Tage, das Moni nur verleumbet worden.
Sollte er nun vielleigt bingehen und iagen: "Moni, heirathe den Berger nicht, heirathe mich!"
Gellend lachte er in währenber Arbeit auf. Ras haft benu? "fragte ihn ber Tischier.
"Nichth," antwortete er verwirrt. "Ein ungeschieter sindtt . . und die gange Bergierung hätte ich wieder in den Ofen ierden sonnen. An manden Tagen ist's schon so. Will nichts von statten gehen."
Da sam der Berger in die Werffatt. "Erüß Gott! Reißig allweil?"

Da sam ber Berger in die Werkfatt. "Grüß Goit! Bleißig allweil?"
"Bohl," nickte ber Tischler und klopfte fich die Hobelshäme bon der Schürze. "Man muß halt. Hatt's nicht geglandt, daß je ein Predigsiftuhl so viel Arbeit gabe. Und est das Geschniste, das daram gehört. Ein sauer verdientes Geld sift's ... Magit ein Schnipft, Berger?"
Der nahm anstandshalber eine leine Brife, streute diese alse in währendem Schnupfen zur Erde. "Da werdet Ihr wohl wenig Zeit haben ?"
Recht wenig Beit haben ?"

Recht wenig; vier Sanbe thaten einem noth. Brauchft was ?"

"Seibeniurten!" braufte Loreng auf. "Die gange Arbeit ift umfonft!"

ist umfonst!"

Nit undstigem Griffe brach er das Berzierungsstüch miswei und steckte die Trümmer in den Ofen. "Es geht heute nicht." Dann spannte er sich ein Brett auf die Hobeldauf, maß es, und hobelte darauf los, daß die Spann nur so hermstoden.

Merden halt sehen," meinte der Tischter wichtig. "Leicht geht es doch."
"Das mößtelt mir aber bestimmt versprechen, daß ich wenigstens die Fenster noch vor dem Winter detäme. Könntest Du nicht auskommen, migte ich zu einem Andern achen."

sonniet Dit nigt unstommen, migte ich zu einem einden geden."

Der Meister fährte wieder eine Brise in die Kase. "Ich merd' Dir was sagen, Berger. Einem Andern sagte ich kniqueg: Geh, und laf Dir die Sachen wo anders machen; ohne Beleidigung, ich hade seine Zeit. Wer Dir schäglich gick nicht ab. Kannst Dich verlassen, das Du die Sachen vor dem Winter haft, zum wenigsten die Jenster. Mit dem Andern wird's ja nicht so eilig sein. Im Berghose wird man nicht einen Stuff der eine Tung der anstehen. Wirft es aber anch dalb triegen. Muß halt derweil was Anderes liegen bleiben."

"Kreut mich von Dir!" sobte der Berger geschmeichelt. "Und das weißt, wie es bei mir der Brauch ist; da Waar, da Geld!"
"Recht mich von Dir!" sobte der Berger geschmeichelt. "Und das weißt, wie es bei mir der Brauch ist; da Waar, da Geld!"
"Recht nicht lang!" wechte der Tischer ab. "Ich hab' nicht lang!" wechte der Tischer ab. "Ich hab'

de Geld!"
"Red' nicht lang!" wehrte der Tischler ab. "Ich hab'
"Red' nicht lang!" wehrte der Tischler ab. "Ich hab'
Dir's gesagt, doch Du Dich verlossen kannt, und weiter
reden wir nichts darüber . "Bas ich so nebendei fragen
wollt: Rann macht denn nachber schon hochzeit?"
"Das ist noch nicht sicher. Es wird halt langweitig
bergehen von wegen der Berwendstschaft. Beitzt ja seh."
Vorenz hatte inzwischen den hobel weggelegt und war
hinausgegangen. Draußen in der Schupse polierte er unter
den ausgeschichteten Bertitern herum. Was er suchen ober
thin wollte, wuste er selbst nicht, aber drinnen litt es
ihn nicht.

Bafrenbbem tam Marie, bes Tifchlers Tochter, in bie

Schupfe, um Holg zu bolen. "Mas bift benn hent mieber so grantig?" nedte sie. "Min manchem Tage ist Alles wie verhert," rebete er aus und polterte weiter. Schließlich tam ihm ein Stüd Lindenbrett unter die Hand, und das trug er in die

"Cannft um Mittag herum in ben Berghof geben und Dag von ben Fenftern nehmen," beorberte ibn ber

bas Maß von den Fenstern nehmen," beorbette ihn der Tischer.
"Ich in den Berghof?"
"Run, so geh' halt ich."
Aber gegen Mittag nahm Lorenz doch den Jolifab, steette das Merkvach zu sich und ging das Maß nehmen.
"Soll sich einer zurecht sinden mit so einem jungen Spieher!" brummte ihm der Tischer nach. "Erft nein, domn ja und hater bielleicht wieder nein. Die Knust ist schon recht, aber berrückt macht sie Jeden."

Lorenz ichlenberte bem Berghofe zu. Er achtete nicht bes glühenden Sonnenbrandes, nicht der Blümchen, die ihm zur Jeit des Lenzes so zauberisch sich erschlienen, er hörte weder das Rauschen des Achrenieldes zur Seite des Weges noch das Ningen der Seusen, die darin geführt wurden und das freche Lachen der Schnitter; seine Gedanken waren oben im Bergwalde, wo er Moni getroffen und so glüsselig an ihrer Seite zu Thale gewandelt. Doch die Zeiten waren oben im Bergwalde nur Echale gewandelt. Doch die Zeiten waren berschwunden und kamen ninmer mehr.

Im Bergkofe hatte man bereils Mittagspause gemacht. Anf dem Hose hose hie Genitter und bengelten ihre Sensen, und der Berger stand unter der Haubthür und ichmanchte sein Wseisseln.

Mit turzem Eruse irat er an ihn heran; ansehn konnte er den Mann nicht.

Bett turgem Grupe teat er an ihr getan, anjegen tonne er ben Mainn nicht.
"Ich will bas Maß von den Fenstern nehmen," erklärte er ihm turz.
Er maß einige Fenster von außen, sie stimmten alle überein. Dann ging er in die Stude, wo die alte Negerl am Herb schafften wie sie

am herb schaffte. "Braun anstreichen und mir solchen Berichtsffen, wie sie an ben Kenstern im Pfarthose und im Schulhause sind," schaffte der Berger. "Wegen den paar Großen auf oder ab, die Sach schaut nacher doch ganz anders aus." Inr Thir herein kam Moni. Ginen Augenblid blieb sie schie betrossen der ein Wart zu sagen, durch die Eube in eine Kammer und kam nicht

Loreng ftedte ben Bollftab ein, fdrieb ble Dage in Mertouch und ging mit turgem Gruße wieber bon

bannen.
"De, Tischer!" rief ihm einer ber bengelnden Schnitter nach. "Kammerwogen gemessen?"
"Weiß nicht," gab er troden gurüd und schritt durch ben Obstgarten sinaus.
Fort I rief es ungeltüm in seinem Innern. Ja, heute lieber denn morgen. Wenn nur die Kangel schon fertig wäre und er sort könntel kleinen Ag, seine Einde wille er unnihrer Weisen Ag, seine Einde wille er unnihrer Weisen Ag, seine Einde wolfte er unnihrer Weisen Ag, seine Einde wirt sie geschaft wire, könnte Bild! Wenn ste ihm wirtlich guegthan wöre, könnte sie denn der Verger heirathen? Er war ihr nur berweilen gut genug gewesen, die ben Berger an der Schnur hatte!

Ein trüber, unfreundlicher herbstag lagerte über bem Walbe. Die Fluren waren tahl geworden; fahlgelb die Stoppelfelder und fahl die gemähten Wiesen. Aur da und darft und erne beraus, als wolle es Reif und herbstwieden toden. Die Obsigatien waren siedelig geworden und der Tann dunkelgrün, und darster jagten sinstere, graue Nebelschwaden hin.

Im Berghofe stachen sie Kohltopfe aus. Der Berger merkte wie ein rüftiger Zwanziger und hatte sogar seine Rebel gar ungeftim daheriagter. Die Großbirn neckte ihn darob, aber er lachte nur dazu.

"Bas ein richtiger Bauersmann ift, erfriert nicht fo leicht, gar wenn er bas heirathen im Ropfe hat," gab er gurud.

gurud. Es that aber and noth, daß er schaffte. Der Inhausler saß im Judithause, Flori, der die Stelle des Gröffnechtes ausfüllte, war eingerückt, und nun waren im Berghofe nur mehr er und der Aleinknecht an Manusseuten und die Beiber. Aber in den nächsten Tagen kam doch wieder einer als Größtnecht in den hoff, ein tidtiger Burtche, der eben vom Soldatenkeben heimgekommen war. Dine folden wäre es überhaupt auf die Dauer nicht gegangen. Was hatte er sich abrackern mässen die Jeit her seit Mitte des herdft mondes!

Der vertrackte Flori! Der war boch sonft ein gar handsfamer Bursche gewesen, und auch wilkig; aber seit es tautschaft geworben, doh ber Berger beienthen werde, war er flutzig und lieberlich geworben. Der Moni hatte er eine Stichelrede um die andere angeworfen, und gegen den Bauer war er trotzig, wenn ihn der zurechwies.
Da hatte es wieder einmal was gegeben. Moni kam weinend zum Berger und klagte ihm, daß ihr der flori so zugescht. Sie ginge vom Hofe, batte sie gesagt, wenn es nicht anders würde. Helden vom Berchen, war der Bauer ins Geschilter gesahren. Und da der Flori kett der gesagt, wenn es nicht anders würde. Helden der Flori kett gesagt, wenn es nicht anders würde. Heben der Flori kett der wurde, kam es zum Lucke. Er verließ auf der Stelle den Hof und am andern Lage holte ein Kucht ieines Baters sein Jeug ab.
Seither mußte der Berger die Arbeit des Grohfachtes verichten.
Um den halben Nachmittag berum warf der Berger das

Tage holte ein Kucht leines Baters bein Jeng ab.

Seither mußte ber Berger die Arbeit des Großslachtes verrichten.

Im den halben Nachmittag herum warf der Berger das Jank auf die Erde und holte seine Joppe.

"Dent wird keiner mehr ausgestochen oder abgehaut," jagte er. "Der Kleinkneht kann den Wogen herauskahren und wir sahren das Krant heim. Dort klauben wir das Schönste aus, und ich sahren gem. Dort klauben wir das Schönste aus, und ich sahren gemag."

Und so geschähr ge.

Moni halte diese gange Nacht über wenig geschlafen. Ihre Gebanken wolken nicht aur Ruse wenig geschen, und der Lorenz wolke ihr nicht aus dem Kopfe. Sie zuwaßte, anders werden. Dem Berger halte sie ihr Jawort gegeben, und der Lorenz wolke ihr nicht aus dem Kopfe. Sie zuwaßte, andere werden. Das man dem klinde war, aber es nutzte nichts. Daß man dem Erinnern eine Schranken, seine Semakung iehen kann: Wis hierher und nicht weitert Undlende Vorwürfe melbeten sich; sie begebe ein Unrecht an dem Manne, der ihr siehen kond angeboten, ihr zum mindelten sein Jutrauen entgegenbrachte und dasselbe von ihr verlangen konnte. Und siehe dasselbe von ihr verlangen konnte. Und siehe Jahr, daß biefer ein sieher Ein Unrecht wor es immershin, wenn sie den Betger in seiner Zünschung ließ.

Oft hatte sie sich im Eristen vor es immershin, wenn sie den Betger in seiner Zünschung ließ.

Oft hatte sie sich im Eristen vor es immershin, wenn sie den Benderten. Ein Unrecht wor es simmershin, wenn sie den gestehen. Ber sie sie hab daß sieben wenn sicht; geschnicht war geschen. Ber sie fand das her der kant hatte er Rad das hatte sie wieder is gesonnen. Sie kant sied vor mie ein Banderer, der im slintern Urwade den Kilden vor mie ein Banderer, der im slinten ber Wilden vor mie ein Banderer, der im slinten und sie ste Schläften hämmerten.

Den Kanth das der sieden kein den kant den koste und bie Schläften hämmerten.

Den körte sie das knarren des Wagens auf dem Bose unt die de nicht der simme des Banern, der die gint dant ihre Antholiegelit. Hort! Dinaus! Die Gelegenhei

Wie ein gunbenber Funte fiel es in das Dunkel ihren Rathlofigfeit. Fort! Hinaus! Die Gelegenheit war günstig Bis er heimkam, war fie schon wer weiß wo!

- Alls das erfle Grauen bes jungen Tages in die Kanimer lugte, stand Moni auf und fleibete sich an. Am Benzumen-trog dranken wusch sie sich ihr glutend Gesicht. Wie das wohl that und fühlte! Das Blut begann aus dem Kopfe zu weichen und sie wurde ruhiger.

"Dirndl, Du schauft aber wieder so bleich aus!" be-mitleibete die alte Reger!. "Haft gewiß wieder Kopsuch gehabt nud die gange Nacht nicht geschalten! Es wird nichts nuten, der Bauer wird doch einmal den Doltor fragen missen, Sie kunnt allweil schilmmer werben, und er hat Dich ja so gern."

(Fortfessing folgt.) Louis Pomy, Goldarbeiter,

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laben bes Frauen-Bereins, Rengaffe 9, empfiehtt fein Lager fertiger Wasche, handgeftridter Strümpte, Rode, Indiden ze. Richt Borratifgiges wird in fürzester Zeit und bei biffiger Betrechnung angesettigt. Der Laben ift Mittags pon 1-2 Uhr geschschiffen.

🔀 Kohlen-Consum-Verein. 🤌

Gefchäftslotal: Luifenftr. 24, B. r.

Oringilist und disige Beingkniede für Brein-materialien seder Art, als: metirte, Auße n. Anthracie-Koblen, Lieinfohlen, Braunfohlens und Siere Briteis, Sofs, Angindscholz.

Dift. 2.— Nicht Holl. Gasan u. Wit. 2.40 pro Pfd.

"L. 1.60 Pillige Evrien Gazon u. Wit. 2.40 pro Pfd.

"L. 2.— Preinften gebr. Kaffee u. Wit. 1.30 dro Pfd.

"L. 30 Pillige Evrien Gazon u. Wit. 1.30 dro Pfd.

"L. 30 Pilliger Evrien Kaffee u. Wit. 1.30 dro Pfd.

"-40 Lichter Reigenskoffee, lofe, 40 Pf. pro Pfd.

"-30 Lichter Reigenskoffee, lofe, 40 Pf. pro Pfd.

"-32 Juder pro Pfd. bon 24 Pf. an.

"185

"-3. Schard. Grabenstraße mit Jugaben.

"-3. Schard. Grabenstraße 3.

Bf. Bfd. Sühnet: II. Canbenfutter

Drudfachen aller

Carl Schnegelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schnegelberger), 26. Martiftraße 26, Comptoir im Sofe lints, Parterre.

Gin gut erbaltenes Damens gaberad (befte Marte) billig ju verlaufen Rheinftraße 28. Reft. Wagner.

empfichit zein Lager und Werkstitte m billigstes Breisen bei prompter Bedienung. Ankauf von Gold, Silber Juwejen, Zaharebiasen

Special - Portièren-Gardinen-Handlung

J. & F. Suth, Wiesbaden, Triedrichetrasse 8 u. 10.

Portièren per Shawi von 2.— Mk. an. 5
Gardinen "Paar " 4.50 " "

Landeler, taglid frijd. Rollerei Martint, Zaunneftr. 48

sämmtlicher Sommerwaaren bis zum 30. Juli d. J., als: Compl. Herren-Anzüge, compl. Saccos, Joppen und Hosen, Knaben-Wasch-Anzüge, Blousen und Höschen zu iedem nur annehmbaren Preis. 8529

Wilhelm Deuster, Oranienstrasse 12.

Amtliche Anzeigen E

Polizei Berordnung.

Auf Ernub des § 6 der Beroednung über die Polizeiverwollung vom 20. September 1807 (Gel-S. S. 1629) mird mit Genehmigung Zdnigl, Regierung und nach Beroednung mit dem Gemeinbeworftande ür den Umfang des Gemeinbedegürs der Stadt Wiesdaden ver-erbnet, was folgt:

St. fr nicht gestattet, daß Amber por vollenbetem 14. Leber jahre Badwert, Kimmen, Aurzmaaren ober andere Gegentiande den Burthstäulern, auf den Errofen, öffentlichen Michen, Primeraden der auch in Arrackönlern zur Berfauf ober auch i Geschenke ze. dagogen zu erhalten, umbertragen.

Mit Gelbftrofe bie gu 30 Mt. ober mit Saft bie gu 14 Tagen merben beitroft unter Berudichtigung bes § 35 bes Reichsftraf-

ethindes

a) Affider, welche den Bestimmungen des § 1 guniderbandeln.

b) Judader oder Berwalter von Gast- und Schansbrithschilden,
Nessaurationen u. f. 10., welche gestatten, das die im § 1
genannten Ainder die den Sätzen gestimeten Vollation
betreich, desse, welche diese Kinder nicht seiner einer eines
O Estern, Borminder, Belger, welche duben, daß ihre Kinderen.
den § 1 übertreten.

Diefe Berordnung tritt mit bem Toge ber Publifation in Rroft. Bicebraden, ben 28 Myril 1877.
Rorffebrude in Rosiglide Boligedirection. von Etrauft.

Borftebinde Beroednung wird biermit gur Rachachtung wieder-bolt gur Kenutuß des Bublituns gebrocht. **Wies**taden, der 32. Juli 1888. Der Bolizischaftent. S. Prinz v. Ratibor.

Der Asignegangent. s. Herny v. Ranvor.

Die Königlich Untrestigierschale Biedeich läßt am 19. und 20. d. W. ichlich von 7 Uhr Bormitrogs die 4 Uhr Aschmittags in der Naubacher Semarfung Schiehübungen mit Hoarbeits geführete Geinaben der Schieheitsbotten abscliet.

Das greichetet Beinde mit während des Schieheis durch Sichrebitsbotten abscherert. deren Anachungun zur Berhätung den Ungländsällen unweigerich Volge zu gebei fig.

Diese wird mit dem Bemelten sie allemeinen Kenntnift gedracht, den des Schiehen des abschierents Geständes unterlagt ist.

Der Boligischriftben. A. Prinz v. Natibor.

Der Boliziehraftent A. Prinz v. Ratisor.

Der Boliziehraftent A. Prinz v. Ratisor.

Diejenigen Geren Erret, welche in ihrer Bribatprogis
Judjungen voruchung, werben auf die Irlimmungen der Grieffes
der Herret Wimilier bes Immen und der Irlimmungen der Grieffes
der Herret Wimilier bes Immen und der Erfühmungen der Grieffes
der Herret Wimilier bes Immen und der Erfühmungen der Grieffes
nen 22. 4. 803 aufmerfeine gemodit.

Bigleich wird darunf ber Abstallichen Regierung zu Wiesbahrt
den 22. 4. 803 aufmerfeinen gemodit.

Bigleich wird darunf bingewiesen, den der 5 19 Ablich 1 der
Untlage I. a. a. D. durch Erlaß dam 21. Krörz 1887 die folgt abgeänbert werden ist:

Die Supplung wird der Kegel nach an einem der Oberarme bengenammen, und zwar dei Erfümplungen au dem
trödiech, del Wiederingfungen an dem linden Arme. Ider
Zundfung muß mit mirbeitens der leichten Schutten von
1 an Kange oder eine siehen obernächlichen Stichen ausaffährt werden.

Die Serzen Erste werben um genaue Keiolung diefer Belimmung erindt nub mirb dierbei ausbricktich beinert, dan nach
erfolgreich gilt, wem mitheftens wei Blaiten zur regeinößigen
Entwicklung gebonnung führ, und daß in Hällen, in weichern nub
ertolgreich gilt, wem mitheftens wei Blaiten zur regeinößigen
Entwicklung gebonnung führ, und daß in Hällen, in weichern nubder Batther gilt regelnößigen Entwicklung gehaumen ist, sofert
Minternockung gebonnung führ der Bundtung gehaumen ist, sofert
Minternockung gebonnung führ der Sundfaung gehaumen ist, sofert
der Regelnößigen Griefelten in genach in ferbeiten wir der
der Batther gilt regelnößigen Entwicklung und der Rechtlinungsvordriften führ der Regelnößigen Entwicklung und der Berhaltungsvordriften führ der Regelnößigen Griefelten in genachen mit der
der Berhaltungsvordriften führ der Berhaltung gehaumen in gehauften

gur faben. Herner wird darauf aufmerstam gemacht, daß bei Abgaben von Mtseilen von den Herzen Keesten, in denne is Gemüßbeit der §§ 2 und 10 des Archäumiglaches dom 8 veril 1874, in giftiger Form (§ 10) die Kotimondigleit der Aumäskelung eines Jumpfungs derdeinigt ist, mur das Houndas III vernache koreten darf. Atteite, welche der Bortsprift nicht entiperden, merden nurüdgenieten. **Biesbaden, der 12. August 1389.**Der Bolizei-Bröndent. Im Aufm. Kunnt-Kunnt-K.

Im Auftr.: Mumpff.

Befanntmachnng, betreffend die Unfall-Berficherung ber bei Regiebauten beichäftigten Berfonen.

Bersonen.

Der Ausgug aus der Archarolle der Betilderungs-Anfalt der Ziesban-Berulsgenossenlächtigde für des vierte Onariol de J. und erfte Anariol in J. und erfte Anariol I. J. und erfte Anariol I. J. und in der Sieden der Sieden, vom S. 1. A. d. gerechnet, bei der Sladen im Kandhaufe während der Bormitiagedeinfinnden gur Ginflicht der Ziedeligfen offen gelegt. Gleichgeitig werden die berechneten Brümenderträge durch die Gleichgeitig werden der Sieden der Sieden der Sieden der Sieden der State der State der State der Sieden der State der State

a bes Gefetes.) Bicebaden, ben 6. Anguit 1898. Der Wagiftrat, In Bertr.: Mangold.

Befanntmachung. Donnerftag, ben 18. b. M., Bormittags 11 Uhr, b in bem Bullenftaflgebande, Dogbeimerftrage 61 hier, ein

ib in bem Bullenftaffgebunde, Doub ter Bulle berfleigert. Bicsbaden, ben 12. Anguft 1898.

Befanntmachung,
Preitag, ben 19. d. R., Radmittags 5 Uhr, wird die Schur Graf von dem Terroin des alten Friedhofs an ber atterftrote an Ort und Schild verflegert. Wiesbaden, den 16. Angust 1888.

Der Magifirat.

Bekauntmachung.
Tamflag, den 20. d. M., Rachuntrags 5 Uhr, werben Diffrite "Kalieben", gegeniber der Bewilt, die Falterwicken einem e. 20 au großen Akter verfeigert. Wiesbaden, den 16. August 1893.

Der Fluchtlinienplan für die verlängerte Karffrohe und deren Der Fluchtlinienplan für die verlängerte Karffrohe und deren der Verländere der die Juhimmung der Ortspoligelebehörte erbalten nd wird nurmehr im zweim Kalhhans, L. Odergeschöft, Flucht offen 10, 41, innerhalb der Diensfisiunden zu Jedermanns Schafthoffen

int. Dies wird gemäß § 7 des Geieges dom L Juli 1975, berr. die sennen mud Keründerung vom Straffen p. d. mit dem Remerken drums befangt gemacht, vom die Straffen der die eine Remerken drums befangt gemacht, vom die einer präftifelischen, mit dem 47, d. M. der keinen klant für dem Lind klant die von Lindschen dem Rogificat forifilich anzubrügen find. Wie in 20. Abgunt 2018.

Der Dlagiffrat.

Gs mirb blermit wiederhalt darung annarfism gemacht, daß ach Baragraph 12 der Accisoffbaum für die Gode Wiesdaden ermeinprodustum des Globberings für die Gode Wiesdaden ermeinprodustum des Globberings für eigenes 40 klier übergisches Grzengauß an Bermein mamitelbar und längiftens mann 12 Gimbers auch der Keltering und Sinfeldernag hörrlich ibem Accisemt zu beklarien haben, widrigenfalls eine Accisertrandsting becangen wird. bem Accesame gu etraine bei Berguft 1898. mubation begangen wird. Wicebaben, ben 10. August 1898. Das Accessemt.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationswefen.
Die Arbeiten gur Derfiellung einer ca. 160 Hb. Mir. Janarn Stadtbananut, Abth, für Canalifationswesen. Die Arbeiten zur Heckelung einer ca. 160 lb. Mr. laugen Canasiftreck aus Seingagnoderne des elividien verölis 60/40 Cantr. und einer ca. 200 lfb. Mr. langen Einestellung einer eine Jendem Schalben Steinsparfer von 40 Cantr. die von kalterfriede, widen Schälensbergsfreibe und Hochtrofte, sollen berdungen werden.
Zeichungen und Berdingungsmetrlagen Gennen mährend der Bormitragsdeinsflunden im Kathbonk, Jimmer So. 65s. eingesieben, die Berdingungsanntelagen auch von dort gegen Jahlung von 50 II. desgen werden.
Rerechforiene und mit entipreckender Aufschrift verfehene Angebote sind die jadieltens Freilag, dem 26. Kingust 1898, Bormittags 11 über, einparcichen, zu verlehe die Eriffinung der Angebote in Gegenmart eine erstigkenere Beter haltsinden wird. Anschlagefrillt e Bedehn.
Die Arbeiten zur herkelung einer einzingigen grünnerten.
Die Arbeiten zur herkelung einer einzingigen grünnerten.

abenden, ben 13. Anguft 1898. Stadibanamt, Libib. für Canalisationewefen.

Derfilder und den Fügren Dorffleren bei anseinen dieben, bis von dem Feierweht-Commande eint anseinen derfiden, bis von dem Feierweht bernoch daben fich insekeindere die Wannischaften tes 4. Beziefe dei Alarmirungen u icht auf dem Schulbere, jondern in bem Acciffede einzufüben.

Eblesbaden, im Mai 1808.

Befanntmachung.

Die Meberlaffung je einer Sebamme in bem Begirf öfilich ber Friedrichftenbe und in bem Babbirosienbegirt if ermunisch. Die Stadt gewährt für die Entbindung zahlungs-unfähiger Wodnerfunen Gutschäbigung. F 867 abiger Bodnerinnen Entschäbigung. Biebrich, ben 12. Anguft 1898.

Der Magiftrat. Bogt.

Midstamtlidje Auzeigen



Bimmerlente delucht Dohheimerftrage 35. Laufburiche für einige Stunden pro Zag

Die gegen herrn Ludwig Jang bier and. gefprochenen Beleibigungen nehme ich hiermit als unwahr gurud, ba es burchaus nicht fo gemeint mar. Wiesbaden, 17. Muguft 1898.

Theodor Neusser.

Berloren

ein blaues heft mit ber Anfichrift "Indentar ben fir. Coesters Bohnung". Dem Finder eine Belohnfung Abgugeben Rheinstrohe 7, Bart.

Cravattennadel mit Opal verloren. Abzugeb, geg. aufs binnung Sidmalhacherstrafte 23. I L

Trauer-Costumes

o. Languasso do. Meyer-Schirg, Ecke Kransplata Special -Geschäft für Damen un Kinder-Confection.

Bermanbten und Freunden bierdurch die traurige Mittheilung, bag unfere liebe Lochter, Schwefter, Schwägerin und Lante,

Mathden Saner,

im 26. Lebensfahre an ihrem langen Leiben fanft bem Berrn entichlafen ift.

Im Ramen ber trauernben Sinterbfiebenen !. Chr. Sauer.

Diesbaden, ben 17. Anguft 1898.

Die Beerdigung finbet Donnerftag, ben 18. b. M., 33's Uhr, bom Sterbebaufe, Schierfteinerftraße 11, aus ftatt.

Bauhfagung. Gur die Beieble berglicher Theilnohme an bem fo ichmerglichen Berlufte unterer inmigftgeliebten Mutter, Geobmutter, Schwiegeruntter und Tante,

Fran Chriftine Dorr, Wittue, fprechen wir untern berglichften Dauf aus. Die trauernben hinterbliebenen: Framitie Lub.

Familien-Madzichten

Bus den Wiesbadener Civilftanderegiftern

Geboren. Emg: dem Fabrinecht Jodelus Handsregistern.
Andereine Kraine. I. Aug.: dem Gedreine Hobert Abeit & E.
Gisdocth; dem Capegirengedulen Briffen Keder e. S., Willerins
Iodenn Art. 18. Aug.: dem Gedrein Hobert Abeit & E.,
Grisdocth; dem Capegirengedulen Briffen Keder e. S., Willerins
Iodenn Art. 18. Ang.: dem Schmie Josean Bone e.
E., Deinis Freiericht.
Aufgeboten. Arietiträger Friedrich Bildelm Gottheff Rechtfold an
Boldon mit Auna Kacharine Kohnle dier. Maurengehälte Franz
Bauf Gbunet Doope dier mit Vasafs Kulderin Johnann dier.
Konlmann Otto Arger zu Frontfürft a. A. mit August Schmie zu Sendort. Tänger Friedrich Bildip Deienbad zu Richken
Brechtlicht. 18. Aug.: Erdere Friedrich Bildip Deienbad zu Richken
Berehelfelt. 18. Aug.: Ledere Friedrich Schmied den Kichken
Berehelfelt. 18. Aug.: Ledere Friedrich Schmie Deienbadgen.
Berehelfelt. 18. Aug.: Ledere Friedrich Benefer zu bei Biedhe,
hier. Kulmann Friedrich Studgert zu Tilenleh mit Ideannen Friedrich Eungert zu Tilenleh mit Idea Genoraalb ber.

Archiken is Aug.: Carl Angunf, S. des Endergebüllen Gert
Rubberg. 1 M. 16. Mag.: mobercheiligte Kähern Gatbarna Saner, 25 3.; Peter Lubwig, G. des Schubmaders Lubwig Seip, 3 M.

Sauer. 25 J.; Beter Ludwig, C. des Schadmoders Ludwig, Seip, 3 M.

Aus ausmärtigen Belinugen und nach directen
Mitheilungen.

Geburen. Ein Sobn; Germ Lieutenant Abh, Meihenfelf a. S.
derru Schiffdaus-Aggenieur Auf Jämefe. Denga, — Eine
Toditet: Hern De. jur. Kurt Heinz, Betein. Hern Rechten,
Aavensburg. Derru Regierungerafd Dr. Weiener, Wähn. Deren
Tauptmann von Bege, dandung. Deren Dr. 30p. Anga, Bedpig,
Bertobt. Print. Octene Wittmann mit Hern Pfarter Angabe
Gadefer, Widner Edmith, Deren Dr. 30p. Anga, Edwig,
Bertobt. Print. Octene Wittmann mit Hern Pfarter Angabe
Gadefer, Widner den Frint. Margarethe Schmitt mit germ
Dunptmann übeldbert d. Betersborff, Dehan — Gumbinen,
Frint. Allie Schmitt mit herrn Medissannend F. Burchert,
Definn—Adnigaberg i. Br. Frint. Wichte a. Depten mit Jeren
Gaurtha d. Lunder mit Derrn Medissannend F. Burchert,
Definn—Adnigaberg i. Br. Frint. Gebrefe d. b. Blanig mit
Hern Beren.-Blent. Georg Friten, d. Debten, Dr. Bolter,
Held. Berlin.—Mardaup, Frint. Gebrefe d. b. Blanig mit
Hern Beren.-Blent. Georg Friten, d. Debten, Dreben. Fried.
Manns Langebartife mit Herrn Dauptmann Mirch Pflert,
Gelle—Dogenau. Freibl. Geine d. Brangel mit Herrn Dr. mod.
Gmit Gerbes, Derrenald (Schmarpa). Friedles Samm Boldleiften mit Deren Biefer d. Depter Mitter, Kafn.—
Machen. Frint. Allebe Bedwede mit Herrn Dr. phl. Krieben. Breten.
Beredingen, Einen. Krieb. Blode mit Freihe Ment. Hern Dr. phl.
K. Berminghoff, Londsberg an ber Berthe—Breita.
Beredinnen mit Jerin. Berth mit Hern Dr. phl.
K. Berminghoff, Londsberg an ber Berthe—Breita.
Beredinnen mit Jerin. Barnerte kinwad, Combung.—
Breitan. Derr Edieter Blode mit Hern Breit. Her Sch.
Chum. Art. Bertein Sch. Gebre. Bog mit Hern.
Berninghoff, Londsberg an ber Berthe—Breita.
Beredinnen mit Jerin. Berthe Breitannen der Bertein.
Berninghoff, Londsberg an ber Berthe—Breita. Bert.
Beredinnen mit Jerin. Bert.
Beredinnen her Bert.
Beredinn